

Arbeitsmarkt

Handwerk die tragende Säule

 Schwerte, 31.03.2009, Manfred Kowitzke, 0 Kommentare, Trackback-URL



Schwerte. Mit der Firma Th. H. Heidemann an der Ostenstraße hatte sich die Agentur für Arbeit ein Musterbeispiel für die Leistungen des Handwerks auf den Gebieten Ausbildung und Beschäftigung für die Präsentation der aktuellen Arbeitsmarktdaten ausgesucht.

Eine starke Gemeinschaft ist unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Hellweg zusammengefasst. Etwa 2600 Mitgliedsbetriebe in den Kreisen Unna und Soest beschäftigen rund 45 000 Menschen, von ihnen sind mehr als 3100 Lehrlinge - Tendenz seit Jahren steigend.

Zwei Auszubildende pro Lehrjahr

Einer dieser Betriebe ist eben jene Firma an der Ostenstraße, deren Geschäftsführer Frank Heidemann auch stellvertretender Obermeister in der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist. „Schon mein Großvater“, der das Familienunternehmen im Jahr 1952 gründete, „hat viel Wert auf Ausbildung gelegt.“ Das hat sich über den Vater Uwe fortgesetzt bis zu Frank Heidemann, der das Unternehmen in dritter Generation führt. Aktuell sind fünf der 39 Mitarbeiter Auszubildende: „Zwei pro Lehrjahr, das ist in der Regel unser Prinzip.“ Er könne sich manchmal nur wundern, wenn Großbetriebe gerade mal zwei, drei Lehrlinge präsentieren, sich aber gleichzeitig dafür feiern lassen.

Die Ausbildung junger Menschen ist nicht immer und nicht nur eitel Sonnenschein: In den zurückliegenden zehn Jahren, erinnert sich der Geschäftsführer, habe er bestimmt fünf Lehrlinge gehabt, „die den Betrieb tatsächlich behindert haben“. Er hat aus den teilweise schlechten Erfahrungen die Schlüsse gezogen: Ein firmeninternes Auswahlverfahren, die Einbeziehung der Eltern ins Vorstellungsgespräch und ein vorgeschaltetes Praktikum perfektionierten die Auswahl.

Mit dem Resultat, dass „wir in den letzten beiden Jahren unsere Lehrlinge übernommen haben“. Überhaupt könne er nicht in das oft gesungene Klagelied einstimmen: „Es wird zwar viel über mangelnde Schulausbildung geschimpft, aber wir sind mit der Qualität unserer Bewerber sehr zufrieden“, sagt Heidemann.

Nun ist das Unternehmen mit Hendrik Broll und Christopher Kruse gleich mit zwei Lehrgangsbesten ihres Jahrgangs gesegnet, auf die, sagt der Geschäftsführer, die Arbeit in einem „Zukunftsberuf“ wartet: „Wir sind viel auf dem Gebiet regenerative Energien tätig, Energieeffizienz gewinnt zunehmend an Bedeutung.“ Mithin - es gibt viel zu tun für ihn und seine Mannschaft.

Betriebe leben von gesunder Mischung

Mit seinem und dem Prinzip seiner Handwerkskollegen, nämlich viel und regelmäßig auszubilden und für eine gesunde Mischung im Betrieb zu sorgen, befindet sich der stellvertretende Innungsobmeister in Übereinstimmung mit der Agentur für Arbeit: „Wer nicht ausbildet, gräbt seine eigene Grube“, warnt Schwertes Agentur-Chef Helge Kubat: „Wir befinden uns zwar in der Rezession, aber der nächste Aufschwung kommt. Deshalb sollte Ausbildung als wichtiger Bestandteil der innerbetrieblichen Arbeitssicherung gesehen werden.“